

## Reiten

Impressionen vom  
OKV-Cup-Finale

Die Equipe des PSV Balzers in Aktion und bei der Siegerehrung. (Fotos: ZVG)

# Die Equipe des PSV Balzers gewinnt das Finale des OKV-Cups

**Reiten** Die Equipe des PSV Balzers trat in Berg TG im Finale des OKV-Cups gegen siebzehn qualifizierte Teams an. Zum ersten Mal in der Geschichte des Pferdesportvereins Balzers sicherte sich seine Equipe den ersten Rang im Finale. Eine Leistung, die in die Vereinsgeschichte eingehen wird.

Nach dem ersten Umgang führte die Equipe des PSV Balzers bereits das Feld an. Beim zweiten, gekürzten Umgang konnten nur noch acht Equipen an den Start gehen, da die restlichen neun Equipen wegen zu vieler Fehler bereits ausgeschieden waren. Auch beim zweiten Umgang konnten von den acht gestarteten Equipen nur die Equipen aus Häggenschwil und aus Balzers diesen mit O-Fehler-Ritten beenden. Im anschliessenden Stechen, bei welchem nur noch je zwei Reiterinnen und Reiter der zwei qualifizierten Equipen an den Start gingen, bezwangen die Balzner Reiterinnen Catrina Arpagaus und Flurina Caveng die zwei Startenden aus Häggenschwil, da die Schlussreiterin von Häggenschwil einen Abwurf hatte und die Schlussreiterin von Balzers, Flurina Caveng,



Siegreich: Die erfolgreiche Equipe des PSV Balzers. (Foto: ZVG)

starke Nerven zeigte und nochmals einen O-Fehler-Ritt hinlegte. Somit holten sich Anja Maria Kaiser mit Cash VIII CH, Catrina Arpagaus mit Conelly, Flurina Caveng mit Seafeld Flash B und Tanja Bertossa mit Vivaldi van Wagenaar CH im OKV-Cup-Finale in Berg TG den Sieg. Vereinspräsidentin Ursula Nigg war mit am Turnier und unterstützte die Reiterinnen während des Finales: «Ich kann gar nicht beschreiben, wie unglaublich stolz und glücklich mich die Leistung und der Einsatz unserer vier Springreiterinnen macht. Jede Einzelne von ihnen hat hart dafür gearbeitet, bei Fidel Vogt ständig trainiert und heute hier in Berg wirklich alles gegeben. Den erste Platz haben sie sich voll und ganz verdient.»

## Vier im Finale, sechs für den Verein

Um im OKV-Cup-Finale reiten zu können, mussten vier Qualifikationsritte der Equipe an verschiedenen Concours bestritten werden. Bei diesen klassierte sich die Equipe des PSV Balzers zweimal auf dem ersten und zweimal auf dem sechsten Rang. Unter anderem ritten auch Miranda Ackermann und Susanne Mühlshuster für den PSV Balzers an diesen Qualifikationen mit. «Diesen beiden gebührt ebenfalls ein riesiges Dankeschön. Auch ihre Leistung hat massgebend zu diesem Erfolg beigetragen», führte Ursula Nigg weiter aus. (pd)

## PSV Balzers

### Weitere tolle Erfolge am Concours in Maienfeld

**MAIENFELD** Nicht nur die Equipe des PSV Balzers hatte einen grossen Erfolg zu feiern. Am Concours in Maienfeld, bei welchem auch die Bündnermeisterschaft integriert war, klassierte sich das Vereinsmitglied Suzanne Büchel zweimal auf dem sensationellen ersten Platz mit dem Pferd Dream und mit ihrem zweiten Pferd Domenica belegte sie den guten 13. Schlussrang. Catrina Arpagaus und Denise Cavegn holten sich in verschiedenen Stufen je den hervorragenden zweiten Rang und Flurina Caveng belegte mit ihrem zweiten Pferd Waterloo den dritten Rang. Der Balzner Georg Frick klassierte sich mit seinem jungen Pferd La Croix auf dem zehnten Rang und die Juniorin Sherin Guntli zeigte zwei

tolle Nullfehlerritte. Ausserdem belegte die Vizepräsidentin des PSV Balzers Denise Cavegn bei der Bündnermeisterschaft den hervorragenden fünften Platz.

#### Ein tolles Team und ein guter Trainer

Der Pferdesportverein Balzers dankt allen Mitgliedern für ihren Einsatz und gratuliert zu den tollen Erfolgen. «So kann es weitergehen. Ich bin ungemein glücklich nach so einem erfolgreichen Wochenende», meinte die Präsidentin Ursula Nigg. «Auch für den unermüdlichen Einsatz unseres Trainers Fidel Vogt bedanke ich mich ganz herzlich. Er hat massgeblich für die guten Platzierungen der Equipe und der Vereinsmitglieder beigetragen.» (pd)



Suzanne Büchel vom PSV Balzers feierte in Maienfeld zwei Siege. (Foto: ZVG)

## Mit Robert Schumacher den Lauf erleben

**Leichtathletik** Der Schaaner Speaker Robert Schumacher begleitet die Läuferinnen und Läufer des beliebten Altstätter Städtlilaufes am kommenden Samstag, den 12. September, bereits zum 20. Mal.

Er sitzt im Zielbereich - mit Startliste in der Hand und dem Feldstecher vor Augen. Sagt, wer als Erste oder Erster in die Altstätter Marktgasse einbiegt und lässt sich dabei auch nicht von den blau-weissen Ballons aus der Ruhe bringen, die ihm ab und an die Sicht verdecken. Er spornt die Läuferinnen und Läufer auf den letzten Metern nochmals an, macht Interviews. Robert Schumacher ist seit 20 Jahren die Stimme des Altstätter Städtlilaufes. «Eine schöne, interessante Zeit», sagt er. Und verrät, dass er trotz der Routine von rund 15 Speakereinsätzen pro Jahr vor jedem Anlass nervös ist: «Ich bin mir meiner Verantwortung bewusst, will nicht einfach irgendetwas erzählen. Der ehemalige Leichtathlet - mit einer Bestzeit von 14:53 Minuten über 5000 Meter und Schweizer Meister in der 3x1000-Meter-Staffel mit dem LC Brühl 1972 - kann sich noch gut an seinen ersten Speakereinsatz erinnern. Im St. Galler Neudorf, das damals noch keine Tribüne hatte, sass er stundenlang auf einem Tennishochsitz: Bei Regen, Wind und Sonne: «Heute



Informationen aus erster Hand: Speaker Robert Schumacher interviewt im Rahmen des Vaduzer Städtlilaufes Brigitte Marxer von SOLie. (Foto: Michael Zanghellini)

ist es feudal, wenn ich wie am Städtlilauf einen Arbeitsplatz auf einem Wagen habe.» Wie andere Speaker, die mithilfe eines Computers arbeiten, will er nicht: «Da würde ich nur noch auf den Bildschirm schauen. Ich aber will den Lauf erleben.» Laufveranstaltungen, Schwimmwettkämpfe, Leichtathletik und Wettkämpfe von Special Olympics, Schumacher informiert die Zuschauer an rund 15 Wettkämpfen pro Jahr. «Am Altstätter Städtlilauf spürt man das Herzblut, mit dem der friedliche

und schöne Anlass organisiert wird», hebt er das Spezielle am Lauf event im Rheintal heraus. Die vielen Zuschauer, die begeisterte Stimmung, die vielen einheimischen Läuferinnen und Läufer prägen die Veranstaltung. Und für den Speaker das Allerwichtigste: Er bleibt auf seinem Speakerwagen sitzen, bis auch der letzte Läufer das Ziel erreicht hat. In den letzten 20 Jahren habe sich nicht viel geändert: «Viele Jahre waren die Teilnehmerzahlen rückläufig und dennoch hat man ge-

sürt, dass es solche Laufsportveranstaltungen braucht.» Deshalb ist Schumacher überzeugt, dass die neue OK-Crew des Altstätter Städtlilaufes den Lauf in eine erfolgreiche Zukunft bringen wird.

#### Eine grosse Befriedigung

Er selbst geniesst nach der Frühpension als Oberstufenlehrer vor drei Jahren seine Familie. Neben dem Laufsport sind die Proben und Auftritte mit dem Liechtensteinischen Panflötenchor, den er 1981 gründete, seine grosse Leidenschaft. Doch auch die verschiedenen Sportveranstaltungen als Speaker will er so lange wie möglich begleiten: «Es ist schön, und für mich eine grosse Befriedigung, dass ich mit meiner Arbeit vielen Leuten eine Freude machen kann.» Anmeldungen für den Altstätter Städtlilauf vom kommenden Samstag, den 12. September, sind noch möglich. Unter [www.staedtlilauf.ch](http://www.staedtlilauf.ch) oder am Tag der Veranstaltung ab 12.30 Uhr bis eine Stunde vor der entsprechenden Kategorie im Pfarreiheim an der Engelgasse 1 in Altstätten. (ak)

## Rad Strasse

### Albasini, Dillier und Rast nominiert

**RICHMOND** Nach der Absage von Fabian Cancellara werden im WM-Strassenrennen in Richmond im US-Bundesstaat Virginia Michael Albasini, Silvan Dillier und Gregory Rast die drei Schweizer Startplätze besetzen. Die Leaderrolle im Swiss-Cycling-Team dürfte am 27. September Albasini zufallen. Bei den Frauen gehört die Top-Mountainbikerin Jolanda Neff zum Aufgebot. Die St. Gallerin hat schon verschiedentlich bewiesen, dass mit ihr auch auf der Strasse zu rechnen ist. So erreichte sie beispielsweise Ende März bei der zum Weltcup zählenden Trofeo Alfredo Binda in Cittiglio (It) den 6. Rang. (si)

#### Schweizer Aufgebot

Strassen-WM in Richmond, Virginia (USA), vom 19. bis 27. September.  
**Elite, Männer, Strassenrennen:** Michael Albasini (Gais), Silvan Dillier (Ehrendingen), Gregory Rast (Cham). - Ersatz: Michael Schär (Sursee). - **Zeitfahren:** Dillier, Stefan Küng (Wilten bei Wil). Ersatz: Reto Hollenstein (Sirnach).  
**Elite, Frauen, Strassenrennen:** Nicole Hanselmann (Fehraltorf), Jolanda Neff (Thal), Doris Schweizer (Hägendorf). - **Zeitfahren:** Schweizer.  
**U23, Männer, Strassenrennen:** Tom Bohli (Rieden), Fabian Lienhard (Steinmaur), Patrick Müller (Schaffhausen), Dylan Page (Aigle), Thery Schir (Prilly). - Ersatz: Gian Friesecke (Wila). - **Zeitfahren:** Schir.